



Thalgauer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung · 28. Jahrgang · Nr. 6 · Dezember 2012

Aus dem Inhalt:

- Öffentliche Gemeindeversammlung
- Volksbefragung zur Wehrpflicht
- Baubericht Volksschule
- Bachverbauung Brunnbach
- e5 Thermographieaktion
- Elektronische Zustellung
- Steuern, Gebühren, Tarife
- Neue Vorschriften für Hundehalter
- Winterdienst
- Ferienbetreuung
- Neue Mittelschule Thalgau
- Bibliothek Thalgau
- Freiwillige Feuerwehr

*Wir wünschen allen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Kraft, Gesundheit und alles Gute für das
Jahr 2013*

Bürgermeister Martin Greisberger, die Mitglieder der
Gemeindevertretung sowie alle Bediensteten der
Marktgemeinde Thalgau

eee

energieeffiziente gemeinde

familienfreundlichegemeinde

www.thalgau.at



Liebe Thalgauerinnen und Thalgauer!

Mit den Abschlussarbeiten für das Budget 2013 geht somit das Wirtschaftsjahr 2012 langsam dem Ende zu. Wir konnten unsere Vorhaben im laufenden Geschäftsjahr größtenteils wie geplant abwickeln. Ich erwarte, dass wir unsere Pflichtaufgaben erledigen und die geplanten außerordentlichen Vorhaben in den kommenden Jahren umsetzen können. Als Bürgermeister ist es ebenfalls sehr wichtig, die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Vorgänge weltweit zu beobachten. Maßnahmen, die international, national sowie von den Ländern getroffen werden, haben oft gravierende Auswirkungen auf die Gemeinden, die vielerorts übersehen werden. Für unsere Gemeinde sind die Entwicklungen der Firma Sony von großer Bedeutung. Es ist wichtig, rechtzeitig die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Darum ist ein verantwortungsvolles und vorsichtiges Agieren bei der Budgeterstellung im Sinne der GemeindegängerInnen wichtig und notwendig.

Das Hauptaugenmerk der nächsten zwei Jahre liegt auf der Fertigstellung der laufenden großen Projekte. Der Neubau des Multifunktionsgebäudes Volksschule samt Vorplatz ist im Zeitplan. Somit kann der geplante Fertigstellungstermin der Volksschule mit April 2013 eingehalten werden. Die offizielle Eröffnung mit den Vereinen und der Bevölkerung findet am Sonntag, den 26. Mai 2013 statt. Im Projekt „Zentrum erleben“ kann im Frühjahr mit der Fertigstellung der Hochwasserverbauung im Zentrum, der zweite Bauabschnitt abgeschlossen werden. Weiters befinden wir uns in den abschließenden Detailplanungen und möchten nach Maßgabe der finanziellen Mittel in den kommenden Jahren die letzten Bauabschnitte realisieren.

Außerdem möchte ich Sie als Bürgermeister darauf aufmerksam machen, dass ab sofort die elektronische Zustellung der Gemeinde-Vorschreibungen möglich ist! Nutzen Sie diesen Service und lassen Sie sich Ihre Vorschreibungen schnell, einfach und bequem per E-Mail nach Hause schicken!

Liebe Thalgauerinnen und Thalgauer, ich darf mich für die Mithilfe und das Mitun im abgelaufenen Jahr sehr herzlich bedanken, wünsche noch eine ruhige Adventzeit, schöne und vielleicht auch schneereiche Weihnachten sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2013.

*Ihr Bürgermeister
Martin Greisberger*

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung

Ich lade Sie ganz herzlich zur öffentlichen Gemeindeversammlung am Freitag, 18. Jänner 2013 um 19.00 Uhr im Landgasthof Santner ein. Im Zuge dieser Veranstaltung werde ich über die wichtigsten Angelegenheiten berichten, mit denen sich die Gemeinde im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen wird. Im Anschluss an diesen Bericht werden wir ausreichend Zeit zur Diskussion haben und es stehen Ihnen die politischen Fraktionen der Marktgemeinde Thalgau und ich für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Martin Greisberger

Weihnachtsaktion der Gemeinde

Über den Jugend-, Sport- und Sozialausschuss der Gemeindevertretung organisiert die Gemeinde alljährlich eine Weihnachtsaktion, insbesondere um unseren älteren oder kranken Mitbürgern zur Adventzeit mit einer kleinen Aufmerksamkeit Freude zu bereiten. Auch Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger erhalten von der Gemeinde ein Paket.

Aufgrund der Bestimmungen des Datenschutzes ist es für die Gemeinde nicht möglich, alle Personen, die eine Ausgleichszulage oder Sozialhilfe beziehen, in Erfahrung zu bringen. Jene Personen, die diese Bezüge erhalten und bis Weihnachten kein Paket bekommen haben, werden daher ersucht, dies der Gemeinde (Frau Maria Fenninger, Zimmer 13, Tel. 06235 / 7471 - 22) mitzuteilen.



e-Government – die elektronische Zustellung Ihrer Vorschreibungen ist ab sofort möglich!

Die elektronische Zustellung von Dokumenten ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen, serviceorientierten Verwaltung.

Nun ist es soweit – die **elektronische Zustellung** von Gemeindevorschreibungen in Form einer E-Mail ist ab sofort möglich! Dieses **kostenlose Service** hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Nutzen Sie dieses Angebot und Ihre Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail zu Ihnen.

Ihre Vorteile:

- Schnellere Zustellung als in Papierform per Post.
- Einfach als pdf-Datei nach Hause - jederzeit abrufbar.
- Bequem elektronisch speicherbar oder einfach zum Ausdrucken.



Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

Senden Sie eine E-Mail an martina.winkler@thalgau.at mit einem kurzen Hinweis, dass Sie ab sofort die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde möchten. Bitte führen Sie Ihre EDV-Nummer, die Sie auf Ihrer letzten Vorschreibung finden, an.

ODER

Melden Sie sich online auf www.thalgau.at/e-zustellung an.

Für weitere Fragen ist Frau Martina Winkler unter Telefon 06235 / 74 71 - 40 oder martina.winkler@thalgau.at erreichbar.

Bildquelle: www.gemeindemagazin.at

„Tag der Senioren“

Nach einer feierlichen Andacht in der Pfarrkirche Thalgau folgten auch heuer wieder etwa 180 Personen der Einladung zum „Tag der Senioren“ am Freitag, den 12. Oktober 2012 in den Landgasthof Santner. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde, informierte Bürgermeister Greisberger wiederum über aktuelle Themen in unserer Gemeinde.

Musikalisch für Schwung und Unterhaltung sorgten die Reitbauern Tanzmusi und die Reitbauern Klarinettenmusi sowie fünf Musikanten aus Abersee. Neben der musikalischen Umrahmung führte Hans Berner mit Gedichten und lustigen Geschichten durch diesen unterhaltsamen Nachmittag.

Änderung der Ordinationszeiten der praktischen Ärzte

Ab 1. Jänner 2013 wird der Ärztenotdienst auf Samstag 7.00 Uhr vorverlegt. Bedauerlicherweise kann Ihnen der Service der Samstag-Ordination dann nicht mehr angeboten werden. Stattdessen werden die Öffnungszeiten um einen weiteren Abendtermin verlängert.

Dr. Birgit und Dr. Benno Bargehr

Montag	08.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr NEU
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Dr. Anneliese Griessner

Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr NEU
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Wie bereits bekannt, findet am **Sonntag, den 20. Jänner 2013 die Volksbefragung zur Wehrpflicht** statt. Stimmberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag 28. November 2012 in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollendet haben (20.1.1997 geborene und älter) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Auf dem amtlichen Stimmzettel wird die Fragestellung lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
b) Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Abstimmungslokale:

Die Abstimmungslokale werden nicht nach Ortschaften, sondern wieder alphabetisch nach Straßennamen und Hausnummern eingeteilt. Insgesamt werden für die Volksbefragung 3 Abstimmungslokale, die sich alle in der Polytechnischen Schule (Ferd. Zuckerstätter-Straße 24) befinden, eingerichtet.

Im Folgenden geben wir eine Übersicht über die Abstimmungssprengel 1 bis 3:

Abstimmungssprengel 1	Abstimmungssprengel 2	Abstimmungssprengel 3
Am Bärental	Industriestraße	Sagerstraße
Binderweg	Irlachstraße	Salzburger Straße
Birkenweg	Irlachweg	Scheierlweg
Blatthubweg	Irsbergweg	Schmidingweg
Blumenweg	Ischlerbahnstraße	Schoberweg
Brandstattsiedlung	Karl Haas-Weg	Schörghubstraße
Brandstattstraße	Karl Mazzucco-Weg	Schwandtstraße
Breitwies	Kesselstraße	Schwertlweg
Brunnbachweg	Kienbergweg	Seestraße
Buchschachstraße	Kirchenweg	Seeweg
Daniel Etter-Straße	Kolomanstraße	Seidenfeld
Ellmauweg	Kramerweg	Sinnhubweg
Enzersbergdörfel	Leithenweg	Sonnenweg
Enzersberger Straße	Lindenweg	Sonystraße
Feichtlweg	Maibergweg	Sportplatzstraße
Ferd. Zuckerstätter-Straße	Mamoosweg	Stilles Tal
Fischbachweg	Marktplatz	Stölling
Forsthubfeld	Matthias Reiter-Straße	Thalgauburger Straße
Forsthubweg	Mayrmühlweg	Tiefentalweg
Franz Schoosleitner-Straße	Mondseer Straße	Unterdorfer Straße
Frenkenbergweg	Mühlenweg	Unterdorfweg
Fuschler Straße	Neu-Anspacher Straße	Untervetterbach
Gimbergweg	Nicolaus Gaertner-Weg	Vordereggstraße
Griesweg	Oberdorfer Straße	Vorderleithenweg
Hans Schmidinger-Straße	Obervetterbach	Waidachstraße
Hausstattweg	Paul Eiterer-Weg	Wartenfelerstraße
Helsenhubstraße	Pfarrhofallee	Waseneggstraße
Henndorfer Straße	Plainfelder Straße	Wasenmoosstraße
Hinterleithenstraße	Rauchenschwandt	Wasenmoosweg
Hirlweg	Reitbauerweg	Weidenweg
Hochfeld	Riedlstraße	Wimmweg
Holzingerstraße	Ruchtifeldsiedlung	Zehenthofweg
Holzleitenstraße	Russenstraße	
Hubmühlweg		
Hüttererweg		

Abstimmungszeiten:

In den Abstimmungslokalen 1 bis 3 von 08.00 bis 15.00 Uhr; für die besondere Wahlbehörde je nach eingelangten Anträgen von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Wichtiger Hinweis „NEU“

Zur Volksbefragung-Wehrpflicht erhält jeder Wahlberechtigte bzw. Abstimmungsberechtigte noch eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. Außerdem können Sie mit dieser Amtlichen Mitteilung eine Stimmkarte bei der Gemeinde beantragen.

Nehmen Sie zur Stimmabgabe bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit. Jeder Stimmberechtigte muss sich vor der Abstimmungsbehörde bzw. Wahlbehörde ausweisen können.

Stimmkarten:

Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte haben Stimmberechtigte, die sich voraussichtlich am Abstimmungstag nicht im Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Abstimmungsverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Stimmrecht nicht ausüben könnten. Dies gilt auch für Stimmberechtigte, die sich voraussichtlich am Abstimmungstag im Ausland aufhalten werden. Ferner haben jene Abstimmungsberechtigte Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte, denen der Besuch des zuständigen Abstimmungslokals infolge Bettlägerigkeit – sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen – unmöglich ist und die Möglichkeit einer Stimmabgabe vor der besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte:

Stimmkarten können nicht mehr telefonisch beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für **schriftliche** und **Online-Anträge** ist der **16. Jänner 2013, 16.00 Uhr**, für **persönlich** in der Gemeinde eingebrachte Anträge

der **18. Jänner 2013, 12.00 Uhr**. Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgangsweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten.

Briefwahl mit Stimmkarte ist möglich:

Sie können sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme ohne Beisein einer Wahlbehörde abgeben. Die Wahl des Ortes und der Zeit steht Ihnen grundsätzlich frei. Sie müssen jedoch beim Stimmvorgang unbeobachtet und unbeeinflusst sein und Ihr Stimmrecht persönlich ausüben. Mit der Stimmkarte können Sie sofort nach Erhalt stimmen und müssen nicht bis zum Tag der Volksbefragung zuwarten. Die verschlossene Stimmkarte muss spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) bis 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde oder in einem Wahllokal des Stimmbezirkes abgegeben worden sein, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Für nähere Informationen steht Ihnen gerne Herr Grubinger (Telefon: 06235 / 7471 - 20) zur Verfügung.

Hier ein Muster der Wahlinformation, welche Sie in den nächsten Tagen von der Post zugestellt bekommen:



Bachverbauung Brunnbach

Im Rahmen des Ausbaus des integralen Hochwasserschutzes wird seit Mai 2012 der Brunnbach verbaut. Da die „Schmidhuberbrücke“ erhebliche Mängel aufgewiesen hat, wurde im Zuge der Bachverbauung eine neue Brücke errichtet, die mittlerweile bereits befahren werden kann. Die endgültige Fertigstellung sollte noch in diesem Jahr erfolgen.

Die ursprüngliche „Schmidhuberbrücke“, die bereits entfernt wurde, wird durch einen neuen Fußgänger- und Radfahrsteig ersetzt, der aber vermutlich erst im nächsten Jahr fertiggestellt und eröffnet werden kann. Ebenfalls erst 2013 kann mit der Verlegung bzw. der Anpassung der Franz Schoosleitner-Straße begonnen werden.

Wir sind sehr bemüht, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten!



e⁵ Thermographieaktion für Privatobjekte

Eine Aktion im Rahmen des e⁵ Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Thermographie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen. Mit Hilfe der Thermographie kann eine sinnvolle thermische Sanierung angeregt bzw. eingeleitet werden. Diese Aktion wird für alle Privathaushalte im Gemeindegebiet durchgeführt und wird zu einem Sonderpreis von € 120,- inkl. MwSt. angeboten. Die ausgewerteten Bilder werden im Rahmen einer kostenlosen Energieberatung übergeben. Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung (kalt, kein Niederschlag, wenig Sonne) durchgeführt werden.

Anmeldung und nähere Informationen: bis spätestens 3. Jänner 2013 im Marktgemeindeamt Thalgau, Fr. Schroffner Christina, Tel. 06235/7471-21 oder E-Mail: schroffner@thalgau.at

Bau der Volksschule Thalgau im Zeitplan



Ende November 2012 konnte sich die Gemeindevertretung vom Baufortschritt selbst überzeugen. Die Fassadenarbeiten des Schulgebäudes sind fast fertiggestellt, die Heizung ist bereits an die Nahwärmeversorgung angeschlossen und in Betrieb. Die Außenanlagen werden bis auf die Gartengestaltung, Einfriedungen und Feinasphalt noch heuer fertiggestellt.

Der Innenausbau der insgesamt 21 Meter hohen Kletterhalle ist bis auf die Sanitärbereiche fertiggestellt und es fehlen in der modernen Turnhalle nur noch der Bodenbelag und die Turnsaalausstattung. Auch der Sportschützenverein kann bereits mit seinen Eigenleistungen in seinen Räumlichkeiten beginnen.

In der Bibliothek wird demnächst mit den Bodenbeschichtungsarbeiten begonnen. Die Theaterbühne, die Aula und die Tribünenanlagen befinden sich in der Ausbauphase.

In den Klassenzimmern werden derzeit die Holzfußböden verlegt, die Innentüren montiert und die Möbeltischlerarbeiten ausgeführt.

Die Ausbauarbeiten werden wie geplant bis Ende März 2013 fertiggestellt und es kann anschließend die neue, moderne Volksschule bezogen werden.



Neue Vorschriften für Hundehalter

Ausbildung für das Halten von Hunden

Eine Person, die einen Hund hält, muss dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden.

Für eine NEU-Anmeldung notwendige Informationen:

- Name und Adresse des Besitzers
- Name des Hundes, Rasse, Farbe, Geschlecht, Wurfdatum
- Name und Anschrift des Vorbesitzers (ev. Züchters)
- Kennzeichnungsnummer (Chip-Nummer)
- **NEU ab 1. Jänner 2013:** Sachkundenachweis über die Ausbildung des Hundehalters
- **NEU ab 1. Jänner 2013:** Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,00 besteht

Ebenso muss der/die Hundehalter/in die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb einer Woche der Gemeinde melden. Dabei ist der Endigungsgrund anzugeben und ein/e allfällige/r neue/r Hundehalter/in bekanntzugeben.

Sachkundenachweis (§ 21 S.LSG)

Ein Sachkundenachweis kann nur von Personen ausgestellt werden, die von der Landesregierung mit Bescheid zugelassen wurden und somit Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausbildung bieten.

Diese Personen können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.

Eine Liste mit Namen und Adressen der zugelassenen Personen kann auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden: www.thalgau.at

Die erforderliche Ausbildung der

Hundehalterin bzw. des Hundehalters für das Halten eines nicht gefährlichen Hundes umfasst mindestens zwei Kursstunden.

Für das Halten eines gefährlichen Hundes ist eine Ausbildung der Hundehalterin bzw. des Hundehalters von mindestens zehn Kursstunden und eines Praxisteiles erforderlich.

Nach Abschluss der Ausbildung stellt die zugelassene Person den Hundehalterinnen bzw. den Hundehaltern eine Bescheinigung (= Sachkundenachweis) über die Absolvierung der jeweiligen Ausbildung aus.



Nähere Auskünfte:

Frau Martina Winkler,
Telefon: 06235 / 74 71 - 40, E-Mail: martina.winkler@thalgau.at

Solarpotentialanalyse

Mit einem Mausklick haben zukünftig alle BürgerInnen kostenlos die Möglichkeit, sich über den zu erwartenden Ertrag einer Sonnenenergie-Anlage auf ihrem Dach zu informieren.

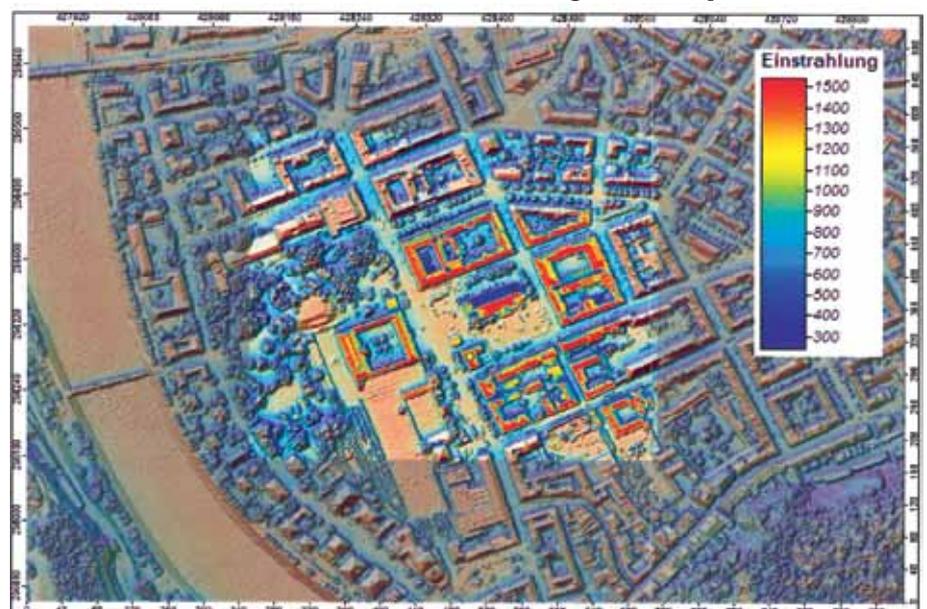
Durch die Analyse von Laserdaten, Wetterdaten, Ausrichtung der Objekte, möglichen Beschattungen und Dachneigungen wurde für jedes Grundstück bzw. Gebäude in Salzburg errechnet, ob eine Solaranlage Sinn macht.

Unter www.salzburg.gv.at/landkarten können Sie in das System einsteigen. Weiter über „GIS Online“ und dann am linken Rand über den Unterpunkt „Energie“ kommen Sie zum „Solarpotential“ und weiter mit „Solarpotential pro Jahr (Hausfläche)“. Die Eingabe einer Haus-Adresse ist durch die Suchfunktion (Symbol Fernglas) möglich.

Deutlich erkennbar sind die Unterschiede zwischen sehr guten (rötliche Flächen) und weniger guten Lagen (bläuliche Flächen). Aus der Legende kann man able-

sen, ob der Jahressummenwert die 900 kWh/m² übersteigt und die Flächen sich somit für Solarthermie und Fotovoltaik eignen.

Jahressumme der Sonneneinstrahlung in kWh pro m²



Winterdienst in der Gemeinde

Hecken und Äste von Bäumen im Bereich von Gehsteigen, Straßen, etc. bitte schneiden.

Parken auf Gemeindestraßen

Nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Widerrechtliche Schneeablagung auf Gemeindestraßen

Im letzten Winter stellten wir vermehrt fest, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz, von Vordächern und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der ohnehin oft angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Das Ablagern von Schnee aus privaten Bereichen auf der Gemeindestraße ist nach den Bestimmungen des § 92 StVO verboten.

Verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr erforderlich

Wir bitten um Verständnis, dass vor allem in der Früh bei starken Schneefällen nicht gleichzeitig überall geräumt sein kann. Es wird um ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr ersucht!

Ablagerungen bzw. Entsorgung im Bach (Graben) wegen Rückstaugefahr verboten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben die **Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffent-



lichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist **der Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Aus arbeitstechnischen Gründen können bei entsprechendem Personal- und Maschineneinsatz gewisse Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentlichen Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, von den Mitarbeitern der Gemeinde (Bauhof) mitbetreut werden (z. B. Gehsteige werden zum Teil in einem Zug geräumt).

Die Marktgemeinde Thalgau weist ausdrücklich darauf hin,

- dass es sich dabei um eine freiwillige Arbeitsleistung der Marktgemeinde Thalgau handelt, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- dass die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbun-

dene zivilrechtliche Haftung für die zeitgemäße und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Marktgemeinde Thalgau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der Gemeindeeinrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen möglich ist.



Im Namen unserer Schulkinder bitten wir alle GemeindegängerInnen die Gehwege und somit die Schulwege im Winter vom Schnee frei zu schaufeln. Ermöglichen Sie den Kindern auch im Winter einen sicheren Schulweg! DANKE!

Auszug aus den wichtigsten Steuern, Gebühren und Tarifen 2013 (in EURO)

1) Gemeindesteuern

a) Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b) Grundsteuer von Grundstücken nach Steuermessbetrag (B)	500%
c) Kommunalsteuer	3%
d) Hundesteuer je Hund, für jeden weiteren Hund	55,80 90,40
e) Vergnügungssteuer (lt. Verordnung v. 25.09.2000) i.d.g.F.	
f) Ortstaxe	0,70
g) Besondere Ortstaxe gem. § 1 Ortstaxengesetz 1992	
Ferienwohnungen bis einschl. 40 m ² Nutzfläche	140,00
Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² Nutzfläche	196,00
Ferienwohnungen mit mehr als 80 m ² Nutzfläche	252,00
Für dauernd abgestellte Wohnwagen	91,00
h) Zuschlag zur Besonderen Ortstaxe (lt. Verordnung vom 01.07.2011)	
Bemessungsgrundlage ist die vorgeschriebene Besondere Ortstaxe	30%

2) Abgaben und Gebühren

a) Gebühren für Abwasserbeseitigung	
laufende Gebühren je m ³	2,96 + 10% MwSt. 3,26
Interessentenbeitrag pro Punkt der Punktebewertung	520,00 + 10% MwSt. 572,00
b) Gebühren für Wasserversorgung WVA-Enzersberg	
laufende Gebühren je m ³	1,32 + 10% MwSt. 1,45
Interessentenbeitrag pro Punkt der Punktebewertung	450,00 + 10% MwSt. 495,00
c) Zählermiete	
Grundtarif bei Selbstablesung	10,91 + 10% MwSt. 12,00
bei Ablesung durch einen Gemeindemitarbeiter zusätzlich	22,73 + 10% MwSt. 25,00
d) Marktstandgelder pro lfm. (mindestens jedoch € 11,00)	2,80
e) Abfallabfuhrgebühren (Jahresbetrag) generell 14-tägig:	
90 l Tonne ohne Biotonne	194,91 + 10% MwSt. 214,40
90 l Tonne mit Biotonne	243,64 + 10% MwSt. 268,00
90 l Tonne mit Gemeinschaftsbiotonne	219,27 + 10% MwSt. 241,20
110 l Tonne ohne Biotonne	233,89 + 10% MwSt. 257,28
110 l Tonne mit Biotonne	292,36 + 10% MwSt. 321,60
110 l Tonne mit Gemeinschaftsbiotonne	263,13 + 10% MwSt. 289,44
770 l Tonne ohne Biotonne	1.422,84 + 10% MwSt. 1.565,12
770 l Tonne mit Biotonne	1.778,55 + 10% MwSt. 1.956,40
770 l Tonne mit Gemeinschaftsbiotonne	1.600,69 + 10% MwSt. 1.760,76
1100 l Container ohne Biotonne	1.949,09 + 10% MwSt. 2.144,00

1100 l Container mit Biotonne	2.436,36 + 10% MwSt. 2.680,00
1100 l Container mit Gemeinschaftsbiotonne	2.192,73 + 10% MwSt. 2.412,00
wöchentliche Entleerung der Container	
1100 l Container ohne Biotonne	2.559,42 + 10% MwSt. 2.815,36
1100 l Container mit Biotonne	3.199,27 + 10% MwSt. 3.519,20
1100 l Container mit Gemeinschaftsbiotonne	2.879,35 + 10% MwSt. 3.167,28
vierwöchentliche Entleerung der Restmülltonne:	
90 l Tonne ohne Biotonne	165,67 + 10% MwSt. 182,24
90 l Tonne mit Biotonne	207,09 + 10% MwSt. 227,80
90 l Tonne mit Gemeinschaftsbiotonne	186,36 + 10% MwSt. 205,00
110 l Tonne ohne Biotonne	198,80 + 10% MwSt. 218,68
110 l Tonne mit Biotonne	248,51 + 10% MwSt. 273,36
110 l Tonne mit Gemeinschaftsbiotonne	223,64 + 10% MwSt. 246,00
10 Abfallsäcke	35,45 + 10% MwSt. 39,00
Eternitentsorgung pro Tonne	91,95 + 10% MwSt. 101,15
Gewerbemüll pro m ³	22,45 + 10% MwSt. 24,70
f) Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl.Nr.77/76 i.d.g.F.:	
Straßenbeleuchtung per Längenmeter	14,50
Straßenbeleuchtung maximal	436,00
g) Friedhofgebühren	
Grabstellen (Erneuerungs-)gebühr	
* Einzelgrab	212,00
* Einzelgrab an der Friedhofmauer	265,60
* Doppelgrab	424,20
* Doppelgrab an der Friedhofmauer	530,10
* Gruft	594,30
* Aschengrabstelle (Urnennische)	212,00
* zusätzlich einmalige Kosten der Schrifttafel (Verschlussplatte) sowie der Boden- und Regalplatte	445,20
Beisetzungsgebühr	
* Personen über 10 Jahre	106,00
* Personen unter 10 Jahre	53,00
Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle	
* Pauschale für drei Tage Aufbahrung der Leiche	53,00
* Enterdigungsg Gebühr (2,5-fache der Beisetzungsgebühr)	265,00
h) Leihgebühren Bücherei	
A) Jahresgebühr:	
* Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres sowie Studenten	5,00
* Erwachsene	12,00
* Familienkarte (inkl. DVD-Gebühr)	20,00
Ausleihzeit generell 3 Wochen für Bücher und Hörbücher, für Zeitschriften 2 Wochen	

B) Sonstige Gebühren:	
* ab der 5. Woche pro Woche und Buch	0,50
* Feriengäste mit Gästekarte, Gastleser pro Buch (Kinder u. Jugendliche)	0,50
* Feriengäste mit Gästekarte, Gastleser pro Buch (Erwachsene)	1,00
* DVD pro Stück und Woche	2,00

3) Privatrechtliche Entgelte:

a) <i>Seniorenwohnhaus (Grundtarife und Pflgetarife) lt. Landesregierung</i>	
1) Grundtarif Kat. A	36,00
2) Tagessätze für Pflege	
Stufe 1	8,70
Stufe 2	19,30
Stufe 3	47,20
Stufe 4	59,60
Stufe 5	71,10
Stufe 6	76,70
Stufe 7	76,70
b) <i>Kindergartenbeitrag (inkl. 10 % MwSt.); abzügl. Beitrag gem. § 2 a Sbg. Kinderbetreuungsgesetz 2007 idgF</i>	
Für Kinder im letzten Jahr vor der Schule; verpflichtendes Kindergartenjahr, ab September 2013:	
Tarif 1: Halbtagsbetreuung von 7.00 Uhr bis max. 13.00 Uhr einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	gratis
Tarif 2: Ganztagsbetreuung (mehr als 30 Wochenstunden) einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	27,10
Für Kinder, welche sich noch nicht im letzten Kindergartenjahr befinden (Landeszuschuss wird im Anschluss abgezogen), ab September 2013:	
Tarif 3: Halbtagsbetreuung von 7.00 Uhr bis max. 13.00 Uhr einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	83,30
Tarif 4: Ganztagsbetreuung (mehr als 30 Wochenstunden), ohne verpflichtendes Mittagessen einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	121,40
Wenn zwei oder mehrere Kinder aus der gleichen Familie den Kindergarten besuchen (Landeszuschuss wird im Anschluss abgezogen), ab September 2013:	
Tarif 5: Halbtagsbetreuung von 7.00 Uhr bis max. 13.00 Uhr ab dem zweiten Kind einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	58,40
Tarif 6: Ganztagsbetreuung (mehr als 30 Wochenstunden) ab dem zweiten Kind, ohne verpflichtendes Mittagessen einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	85,00
Weitere Tarife ab September 2013:	
Tarif 7: Nachmittagsbetreuung ab 13.00 Uhr einschließlich eines Bastelbeitrages (gem. § 2a Sbg.Kinderbetreuungsgesetz)	58,40
Tarif 8: vereinzelte Nachmittagsbetreuung bei freien Kapazitäten, pro Nachmittag	4,30
Tarif 9: Tagestarif in den Ferien	7,50
Tarif 10: Wochentarif in den Ferien	24,80
Tarif 11: Spielegruppe monatlich	22,00

Elternbeitrag für Kindergartentransport (1/3 Beitrag) ab September 2013:	
für 1. Kind	35,40
für 2. Kind 60 % der Transportkosten reduziert	14,20
Beitrag für max. drei Fahrten pro Woche und Strecke, 50% reduziert (nur bei freien Kapazitäten möglich)	17,70
c) <i>amtliche Hausnummertafel</i>	17,00
d) <i>Bücher</i>	
Thalgauer Heimatbuch v. Karl Haas	14,50
Thalgau „In alten Ansichten und Chroniken“ Band II von Iglhauser B.	25,00
Thalgau „in alten Ansichten und Chroniken“ Band III von Iglhauser B.	50,00
Goldbrünnlein und Wettervogel v. Iglhauser B. und Bertel H.	14,50
Salzburger Naturforscher v. Iglhauser Bernhard	14,50
Schätze der Kulturlandschaft	15,00
e) <i>Kultursaal, Miete inkl. 20 % MwSt.</i>	
* ganztägige Veranstaltungen	421,80
* Abendveranstaltungen	281,20
* mehrtägige Veranstaltungen, ab dem 2. Tag pro Benützungstag	281,20
* öffentl.zugängl.Veranstaltungen örtl. Veranstalter, ganztägige Veranstaltung	254,20
* öffentl.zugängl.Veranstaltungen örtl. Veranstalter, Abendveranstaltungen	167,70
* öffentl.zugängl.Veranstaltungen örtl. Veranstalter, mehrtägig ab dem 2. Veranstaltungstag	167,70
* für Veranstaltungen der Gemeinde sowie karitative Veranstaltungen örtlicher Veranstalter, Reinerlös zu 100 nachweislich für karitativen Zweck, pro Tag	56,20
f) <i>Musikum, Miete inkl. 20 % MwSt.</i>	
A) Vermietung an auswärtige Organisationen und Vereine	
* alle Räumlichkeiten des Musikums pro Tag	140,60
* Aufführungssaal mit Nebenräumen pro Veranstaltungstag	70,40
* einzelne Probenräume, je Raum und Tag	35,10
B) örtliche Vereine, nach Rücksprache bis auf weiteres	0,00
g) <i>Standesamt, Trauungsaufwand inkl. 20 % MwSt.</i>	106,10
h) <i>Ferienbetreuung</i> (für Schulkinder in den Sommerferien), jeweils ohne Mittagessen	
Tarif 1: Tagestarif (07.00 bis 14.00 Uhr)	10,50
Tarif 2: Wochentarif (07.00 bis 14.00 Uhr)	34,40
i) <i>Schwimmbad Thalaguna</i> (inkl. 10 % MwSt.)	
Erwachsene (ab vollendetem 15. Lebensjahr) Einzelkarte	5,10
Zwölferblock	51,00
Gäste mit Gästekarte und Erwachsene mit Familiencard, Einzelkarte	4,60
Zwölferblock f. Einheimische u. Gäste mit Gästekarte	46,00
Kinder (6 bis 15. J., Schüler über 15 J., Studenten, Präsenzdienler m. Ausweis)	3,10
Zwölferblock unter 6 Jahre (Eintritt nur in Begleitung Erwachsener)	gratis
Nachmittagskarte (ab 16.00 Uhr)	
für Erwachsene	3,10
für Kinder	2,10
Abendkarte (ab 18.00 Uhr)	
für Erwachsene	1,50
für Kinder	1,00
Schulklassen unter Führung einer Lehrkraft (mit Sammelkarte)	
Einzelkarte	1,00
Saisonkarte (mit Lichtbild), Erwachsene	61,80
Kinder	30,90
Familien	113,30
Kartenkaution pro Saison- bzw. Punktekarte	5,00
Leihgebühren Liegestuhl	2,00
Sonnenschirm	2,00

Ferienbetreuung 2013

Für Volksschulkinder:

Erfreulicherweise wird die Marktgemeinde Thalgau für Volksschulkinder wieder eine Betreuung in den Sommerferien 2013 anbieten.

Begonnen wird mit Ferienbeginn (**ab 8. Juli 2013**) für 8 Wochen (**bis 30. August 2013**). Es besteht die Möglichkeit die Kinder von Montag bis Freitag, von 07.00 bis 14.00 Uhr, in der neuen Volksschule betreuen zu lassen.

Für Kindergartenkinder:

In den ersten 8 Ferienwochen, von **8. Juli 2013 – 30. August 2013**, haben Eltern, die aus beruflichen Gründen den Kindergarten benötigen, die Möglichkeit, ihr Kind für die Ferienbetreuung im Kindergarten anzumelden!

Es wird eine Gruppe von 7.00 bis 14.00 Uhr für beide Kindergärten geführt und von Pädagoginnen im Journaldienst betreut.

Die letzte Ferienwoche wird für die Eingewöhnung der neu angemeldeten Kinder genutzt. In dieser Woche findet also keine „normale“ Ferienbetreuung statt!

Nähere Informationen werden in der nächsten Ausgabe der Gemeinde-Info bekannt gegeben.

Das Anmeldeformular wird den SchülerInnen und den Kindergartenkindern rechtzeitig mitgegeben.



Buskartenförderung

Die Marktgemeinde Thalgau fördert Ihre Jahres-, Monats- oder Wochenkarten des Salzburger Verkehrsverbundes!

Für Wochen- und Monatskarten erhalten Sie 20% der Kosten rückerstattet, die Einreichung der Karten von 2012 ist bis Ende Jänner 2013 möglich.

Für Ihre Jahreskarte erhalten Sie neben der 20%-igen Förderung des Landes noch weitere 10% von der Gemeinde rückerstattet, die Einreichung ist frühestens nach 6-monatiger Laufzeit möglich.

Genauere Informationen sowie das **Einreichformular** erhalten Sie auf www.thalgau.at oder bei der Gemeinde, Tanja KARL, Tel. 06235 / 7471-11.

Wir hoffen, Sie so bei der Entscheidung für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel zu unterstützen!

Moderner Tanzkurs für Jugendliche & Erwachsene

29. Jänner bis 19. März 2013 – immer dienstags

Jugendliche: 18.30 bis 20.00 Uhr – **Erwachsene:** 20.15 bis 21.30 Uhr

Tänze: Walzer, Polka, Disco-Fox, Rumba, Boogie Woogie/Jive und Cha Cha Cha

Ort: Im Saal des Landgasthofes Santner

Kosten: € 90,- pro Teilnehmer – für ThalgauerInnen: € 75,-

Anmeldung:

Bis spätestens 13. Jänner 2013 beim Gemeindeamt,
Frau Andrea Wesenauer, 06235 / 74 71-10 oder wesenauer@thalgau.at

Kurstage im Detail: 29. Jänner, 05., 19. & 26. Februar, 05. & 19. März 2013

Der Normalpreis beträgt € 90,- pro Teilnehmer, davon werden € 15,- für ThalgauerInnen von der Gemeinde gefördert.



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich mich sicher fühlen kann!

Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in unserer schönen Gemeinde bei.

Die Freiwillige Feuerwehr Thalgau mit 120 Mitgliedern sorgt für Sicherheit und kann im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern. Zum Aufgabengebiet zählen aber auch die Einsätze nach Verkehrsunfällen, die Bereitstellung von Brandsicherheitswachen (bei Veranstaltungen in der Turn- oder Stockhalle), Beratung bei Bauvorhaben, der Einsatz bei der Katze am Baum über den verletzten Schwan im Bach bis hin zum flüchtenden Kalb, die Suche abgängiger Menschen, die Jugendarbeit, die Instandhaltung der Ausrüstung, die Unterstützung der Polizei bei Verkehrsregelung, der Hochwassereinsatz, Fahrzeugbergungen, Übungen und Fortbildungslehrgänge, usw.

15.000 Stunden werden dafür jährlich geleistet. Der Wert an geretteten Sachwerten übersteigt den der Schäden bei weitem. Viel Gutes wird hier jeden Tag getan und bei Einsätzen Schlimmeres verhindert. Die Frauen und Männer haben keine Verpflichtung, sie kommen freiwillig, unentgeltlich, sind verlässlich und fühlen sich dem Mitmenschen in Not verpflichtet. Unterstützt und ausgerüstet wird die Feuerwehr von der Gemeinde. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinde ist die Unterstützung und Aus-

rüstung der Feuerwehr, keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligensystem gibt es dort nicht. Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Si-

cherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt. Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden mit ihren Feuerwehren wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinerverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail:
www.gemeindebund.at



World Harmony Run

Die Strecke des Weltfriedenslaufes führte am 3. Oktober durch Thalgau und dabei wurden die internationalen Läuferinnen und Läufer von den Kindern der Volksschule unterstützt. Von Portugal gestartet lief das Team von Spanien bis Großbritannien weiter nach Deutschland, Schweden, Norwegen und über das Baltikum, Polen, Ungarn bis nach Griechenland. Über Italien und die Schweiz ging es nach Österreich – bereits acht Monate unterwegs!



Neugierig warteten die Kinder am Marktplatz auf das Laufteam, wo zuerst unser Herr Bürgermeister die Friedensfackel entgegen nahm.



Die brennende Fackel wurde behutsam von Kind zu Kind gereicht und der Schule sowie der Gemeinde wurde ein Zertifikat für die großartige Beteiligung überreicht. Nach dem Startsignal begleiteten wir die Läufer Richtung Mondsee, vorbei an den winkenden Kindergartenkindern.

Dir. Sonja Winkler, Volksschule Thalgau

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“

Nach diesem Motto haben wir unser Jahresthema NATUR und TECHNIK gewählt und bieten den Kindern viele Möglichkeiten, die Natur und deren Zusammenhänge mit allen Sinnen zu erleben. Jede Gruppe hat im Wochenablauf einen NATURTAG eingeplant, an dem wir den Vormittag im Freien verbringen.

Angefangen von Waldbesuchen, Spaziergängen, Ausgängen, Exkursionen mit Experten, Naturraum Bach und Wiese, bis hin zu unserem großzügigen Garten, den wir fast täglich nutzen, haben wir viele Möglichkeiten, Naturräume zu erforschen und zu entdecken.

Ob das Freddy, die Ameise oder Professor Superschlau ... ist, die uns begleiten und uns Neues entdecken lassen, ist einerlei!

Die Kinder haben großen Spaß und fast nebenbei werden alle Sinne und Bildungsbereiche optimal gefördert!

Im Frühling möchten wir auch noch gerne im Rahmen eines

Eltern-Kind-Projektes unseren Garten attraktiver gestalten. Wir möchten z.B. Hochbeete anlegen, Apfelbäume pflanzen, Sträucher pflanzen, um neue Nischen und Durchgänge zu schaffen, Material aus Holz zum Bauen zur Verfügung stellen, ... und noch vieles mehr!

Andrea Kloiber, Kindergarten I



HS-Thalgau ausgezeichnet

Die Hauptschule Thalgau wurde am 23. November 2012 von der Wirtschaftskammer Salzburg mit dem **GBOS – Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule** – ausgezeichnet. Das Gütesiegel gilt bis 2015. Um ein solches Zertifikat zu bekommen, müssen vorgegebene und eigeninitiierte Richtlinien im BO-Unterricht eingehalten werden. Ein Juror der WKS kommt schließlich an die Schule und spricht mit den BO-Lehrern, den Eltern und den Schülern, ob und wie der BO-Unterricht abläuft. So kann er sich ein Bild davon machen, ob die Kriterien für eine Zertifizierung gegeben sind. Die Zertifizierung wird von der WKS u.a. wie folgt begründet: Sehr gute Vernetzung mit den Firmen vor Ort (WIR-Region) - SchülerInnen führen sehr gute BOBI-Mappen - sehr hohes Engagement der Koordinatorin Frau Karen Heuschneider - gut durchdachte und sehr schlüssige Jahresplanungen - Schwerpunkt Ich-Findung in der 3.Klasse (z.B. Eltern schreiben Briefe, wie sie ihr Kind sehen) – viele Anregungen und Auseinandersetzungen mit dem Thema Berufsfindung – SchülerInnen erhalten BO-Zertifikat – Exkursionen – Elternabende – Betriebsbesuche – Schulbesuche – ... Nur 4 Schulen im Flachgau haben diese Auszeichnung der WKS erhalten: HS-Wals-Viehhäuser, NMS-Bergheim, NMS-Bürmoos und HS-Thalgau.

Dir. Carola Wendlinger, Hauptschule Thalgau



81,1% der Volksschulkinder tragen reflektierende Kleidung!



Dank der vielen Aktivitäten in der schulischen Verkehrserziehung ist das Bewusstsein sich sichtbar zu kleiden enorm gestiegen. Die Warnweste, Reflektorbänder, leuchtend gelbe Hauben, ... stehen den Kindern gut und es

macht Spaß sich sichtbar zu machen. In der Schule wurde eine Station eingerichtet, bei der sich alle SchülerInnen einen eigenen Verkehrssicherheitsbutton kreieren und gestalten durften. Hilfe erhielten sie von Frau Hausenblas und unseren Verkehrspolizisten Franz, Manfred und Otto, die beim Pressen der Buttons kräftig Hand anlegten. Die ARGE „Sicherer Schulweg“ übernahm die Sponsorsuche für das Material. Nun werden die Buttons stolz getragen.

Laut einer Umfrage am 21.11.2012 gehen 85% unserer Kinder zu Fuß zur Schule oder benützen den Bus. Das ist sehr erfreulich, da nur durch tägliches Üben das richtige Verhalten im Straßenverkehr trainiert werden kann. Von den 15%, die mit dem Auto gebracht wer-

den, steigt die Hälfte nicht direkt vor der Schule aus, was eine weitere Entspannung vor dem Schulgebäude bringt. Der Schulweg ist ein besonders wichtiger Teil im Schulalltag. Die Kinder haben Zeit zu plaudern, tanken Frischluft und bewegen sich bevor der Unterricht startet!

*Dir. Sonja Winkler
Volksschule Thalgau*



Neue Mittelschule Thalgau

Mit Schuljahr 2013/14 wird es an der Hauptschule die ersten Mittelschul-Klassen geben.

Was wird anders?

Hier einige Beispiele:

- **KEINE Leistungsgruppen!** Alle Schüler der Klasse werden gemeinsam unterrichtet, in den Hauptfächern D, M, E von 2 Fachlehrern, wobei einer davon ein AHS-Lehrer sein wird. Somit kann besser differenziert und individuell gefördert werden, 4 Augen sehen mehr als 2!
- In der 1. Klasse wird es 5 Deutschstunden geben – eine davon „Intensiv-Lesen“.
- In der 3. und 4. Klasse wird es jeweils 4 Englisch-Stunden geben.

- Mit dem Zeugnis der Neuen Mittelschule hat das Kind jegliche Berechtigungen für AHS, BHS, BMS, etc.

- geplante **Schwerpunkte:** Wahlpflichtfächer ab der 3. Klasse:

- 1) **„Bewegung und Ernährung“:** 3 Stunden EH* und 3 Stunden Sport mehr – aufgeteilt auf 3. und 4. Klasse, KEIN GZ*, weniger BE* und TE*/TX* als der Schwerpunkt „Kunst und Kreativität“. Hauptaugenmerk liegt dabei auf gesunder und bewusster Ernährung sowie auf Bewegung.
- 2) **„Kunst und Kreativität“:** 2 Stunden GZ*, 2 Stunden BE* und 2 Stunden TE*/TX* mehr als der Schwerpunkt „Bewegung und Ernährung“, weniger Sport und KEIN EH* mehr.

Weiterhin werden unverbindliche Übungen angeboten wie ECDL, Schach, Erste Hilfe, English-Conversation, ... Näheres und Aktuelles erfahren Sie ab Mitte Jänner auf unserer Homepage www.hs-thalgau.salzburg.at. Der Anmeldezeitraum für das nächste Schuljahr liegt zwischen 18.2. und 02.03.2013, also beide Wochen NACH den Semesterferien, wie üblich mit dem Semesterzeugnis der 4. Klasse Volksschule. Für Fragen stehe ich jederzeit gerne unter 06235 / 67 38 zur Verfügung.

*Dir. Carola Wendlinger,
Hauptschule Thalgau*

-
- * EH=Ernährung und Haushalt
 - * GZ=Geometrisches Zeichnen
 - * BE=Bildnerische Erziehung
 - * TX=Textiles Werken
 - * TE=TechnischesWerken

Bibliotheksnachrichten

Für alle, die es noch nicht wissen! Es gibt eine neue **Öffnungszeiten** in der Gemeindebibliothek und zwar jeden Freitag von **14.00 – 16.00 Uhr**.

Leseförderung beginnt im Elternhaus, bereits beim Kleinkind mit dem Buch anschauen, später mit dem Vorlesen von Geschichten. Die Öffentliche Bibliothek möchte Eltern darin unterstützen, ihren Kindern die Freude am Buch und das lustbetonte Lesen zu vermitteln. Ein erster Schwerpunkt im Medienankauf von Bilderbüchern für Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren ist bereits gesetzt. Also einfach vorbeischaun!

Das neue Online-Portal der Bibliothek Thalgau ermöglicht eine Recherche im Medienbestand der Bücherei, außerdem können Neuzugänge und Bestseller aufgerufen werden. Hier findet Ihr auch die Öffnungszeiten, Gebühren- und Benutzerordnung (www.biblioweb.at/thalgau).

Neu in der Bibliothek sind Zeitschriften und Ihr werdet folgende bei uns finden: Servus, Landlust, Eltern family, ORF-Nachlese, Lena: Die besten Ideen zum Selbermachen, Kraut und Rüben, Wohnen & Garten: Die schönsten Ideen für drinnen und draußen, Geo, Geolino für Kinder, P.M. History. Bei Bedarf kann der Bestand aufgestockt werden.

Habt ihr es schon bemerkt? Es gibt ein neues **Schaufenster** der Bibliothek gleich neben dem Eingang Calouba und dort könnt Ihr ebenfalls Aktuelles aus der Bücherei erfahren.

Aufbau und Umorganisation der Bibliothek und des gesamten Medienbestandes erfordert viele Stunden an Arbeit und ist alleine einfach nicht zu bewerkstelligen. Die Übersiedlung der Bibliothek in die neue Volksschule ist bereits im Mai 2013 geplant, deshalb drängt die Zeit. Wenn sich jemand die **ehrenamtliche Mithilfe** in den verschiedensten Bereichen des Bibliothekswesens vorstellen kann, meldet sich bitte per Telefon bei Anneliese Ziegler 06235 / 65 10 oder per E-Mail unter annelieseziegler@gmx.at.

Bücherregal leihweise bis Mai gesucht! Nachdem jetzt schon der Medienbestand kräftig aufgestockt werden soll, benötigen wir Platz für Neues. Wenn uns jemand ein Regal borgen kann, bitte melden! (Telefon oder E-Mail – siehe oben)

Anneliese Ziegler, Bibliothek Thalgau





Neues vom Kultur- und Museumsverein

Mit dem Abschlussfest am 28. Oktober ist eine erfolgreiche Museumssaison zum Thema „**In nomine patris – 200 Jahre Dekanat Thalgau**“ zu Ende gegangen. Die Ausstellung fand bei den Besuchern großes Interesse und auch Führungen wurden gerne in Anspruch genommen.

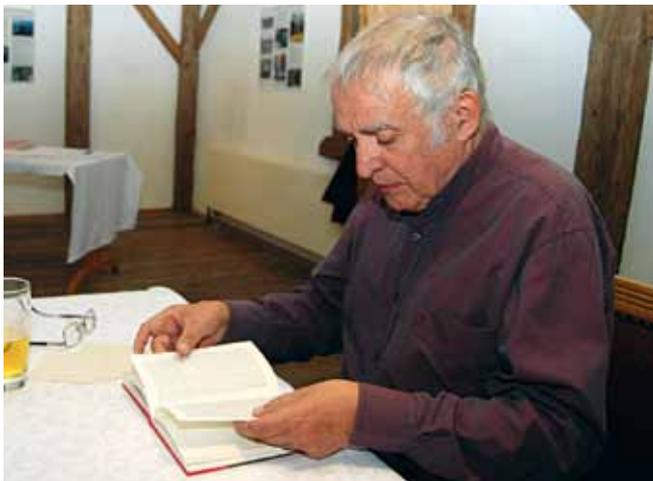
Am 5. Oktober gab **Othmar Eiterer** eine Lesung zu seinem neuen Buch „Umkehrschub“. Ein Werk, das sich mit dem Leben einer Frau beschäftigt, die im Ruhestand eine Bestandsaufnahme macht und sich einen Wunsch erfüllt. Die Lesung fand mit 60 Besuchern großen Anklang. Es gab die Möglichkeit, auch andere Bücher des bekannten Thalgauer Autors zu erwerben.

Im Zeichen der Kunst stand das Haus am 18. November, der Kunstverein „**Kunstpunkt Eugendorf**“ stellte Malereien und Keramik aus. Den ganzen Tag über kamen um die 200 Besucher zu dieser sehr gelungenen Ausstellung.

Für Feste und Hochzeiten bietet die Hundsmarktmühle einen idealen Rahmen, nähere Infos für Ihr persönliches Fest gibt es beim Tourismusverband Thalgau: Telefon 06235 / 73 50 – E-Mail thalgau@fuschlseeregion.com oder auf unserer Homepage www.diehundsmarktmuehle.at.

Das Team des Kultur- und Museumsvereines bedankt sich bei allen Besuchern, Mitgliedern, Freunden und Förderern. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und freuen uns auf Ihren Besuch in der Museumssaison 2013.

Anneliese Grubinger, Obfrau



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe Salzburg bietet **RASCHE und UNBÜROKRATISCHE HILFE** für in **Not geratene Menschen** und versucht seit nunmehr 50 Jahren die Not in Stadt und Land Salzburg zu lindern. Die Angebote dafür umfassen folgende Leistungen:

- Sozialberatung (vertrauliche Beratung, Termine nach Vereinbarung)
- Eltern-Kind-Service (Krisenhotline rund um die Uhr)
- Seniorenbesuchsdienst
- Kunst und Kultur, Ausstellungen für junge KünstlerInnen

Franziskanergasse 5a, 5020 Salzburg

Tel.: 0662 / 84 09 00

office@frauenhilfe-salzburg.at

Nähere Informationen unter
www.frauenhilfe-salzburg.at



Beratung für Frauen rund um das Thema Beruf

Frau & Arbeit GmbH bietet mit Förderung des Landes Salzburg auch in diesem Jahr wieder die mobile Beratung für Frauen rund um das Thema Frau und Beruf in der Fuschlseeregion an.

Mit Informationen zu den Themen beruflicher (Wieder-)Einstieg, Planung der beruflichen Zukunft, berufliche Neuorientierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancen am Arbeitsmarkt, Tipps für die Bewerbung, berufliche Selbstständigkeit, Beihilfen und Fördermöglichkeiten bieten wir allen interessierten Frauen die Gelegenheit, sich umfassend in kostenlosen Einzelgesprächen beraten zu lassen.

Die Beratung wird Frau **Drⁱⁿ Danielle Bidasio**, Psychologin und Trainerin, durchführen.

Termine 2013 in Thalgau,

Gemeindeamt, 1. Stock

Freitags: 18. Januar, 8. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni

jeweils von 8:30 – 10:30 Uhr

Die Beratung ist kostenlos.

Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter Tel : 0664/ 254 44 50, Dr. Danielle Bidasio, d.bidasio@frau-und-arbeit.at, www.frau-und-arbeit.at

Adventmarkt



Der 2-tägige Thalgauer Adventmarkt war auch heuer wieder ein voller Erfolg bei Groß und Klein. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Volksschulkinder, des Musikums und der „Young Grooves“ sorgten für eine besinnliche Adventstimmung. Zahlreiche Besucher genossen bei winterlichem Wetter die Vorweihnachtszeit bei Glühwein, Punsch und Maroni. Auch die Handwerksstände boten ein abwechslungsreiches Sortiment.

Für die kleinen Gäste sorgte das Christkind für große Aufregung. Die eigenhändig geschriebenen Wunschzettel konnten direkt bei ihm abgegeben werden. Auch die Kutschenfahrten und das Ponyreiten fanden großen An-

klang. Der Auftritt der Schober Perchten mit dem Nikolaus bildeten das Highlight am Sonntag. Vom Wirtschaftsbund wurden über 500 Euro WIRO Gutscheine verlost.

Am Ende des Adventmarktes wurden die gesamten Christbäume noch gegen eine freiwillige Spende verkauft. Der Erlös kommt einer hilfsbedürftigen Thalgauer Familie zu Gute!



Organisierte Nachbarschaftshilfe informiert: Nach erfolgreichem Start der Regionalgruppe Flachgau-Mitte mit bereits über 40 Mitgliedern, fand am 12. Dezember im Pfarrzentrum Thalgau bereits der Dritte so genannte „Tausch & Plauschabend“ statt. Jeweils am 12. eines Monats treffen sich die Mitglieder dieses neuen Netzwerkes, um auf Zeitbasis zu tauschen. Wir werden vom Abend in Thalgau in der nächsten Ausgabe berichten. Kontakt und Information für Thalgau: Andreas Haunold Tel. 0664/6559808, E-Mail: flachgau.mitte@wirgemeinsam.net



Sehr geehrte Damen und Herren,



ich möchte mich hiermit als neue Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Thalgau vorstellen. Mein Name ist Ines Hinterseer, ich habe eine kleine Tochter und wohne in Eugendorf. Kurz zu meinem Werdegang: Ich habe 1994 am neusprachlichen Gymnasium in Salzburg maturiert, danach hat es mich nach Graz verschlagen, wo ich dann Medizin studierte, dies aber später abbrach, um das Kolleg für Tourismus und Freizeitwirtschaft in Kleßheim zu besuchen.

Nach meiner Diplomprüfung 2001 fing ich im 5* Hotel „Kobenzl“ an der Rezeption und im Service an. Im Winter ging es dann auf den Arlberg in das 5* Hotel „Arlberg Hospiz“. Danach folgten unter anderem Stationen wie die Neueröffnung von „Schuhbecks am Platzl“ in München, das 5* Hotel „Vigilius“ in Südtirol oder das „Weisse Rössel“, ebenfalls ein 5* Haus, in Kitzbühel. Dabei besetzte ich immer die Position eines Abteilungsleiters.

Des Weiteren folgten dann Positionen als F&B Manager, Assistentin der Geschäftsleitung und stellv. Hoteldirektorin in Salzburg und Tirol.

Ich habe am 19. November meine Tätigkeit aufgenommen, freue mich auf eine neue Herausforderung und hoffe auf eine gute und erfolgsorientierte Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr.

Wir möchten uns auch noch bei all jenen bedanken, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt und geholfen haben.

Ihr Team des Tourismusverbandes Thalgau!

*Christian Santner, Obmann
Andrea Edenstöckl,
Guest Relation & Marketing
Ines Hinterseer,
Geschäftsführerin*

Aktuelles aus der Leader-Region Fuschlsee

Die laufende LEADER Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Im Rahmen von 15 Projekten wurde in der Region für die Verbesserung der Lebensqualität und die Nutzung regionaler Ressourcen bereits einiges bewirkt.

- Gesamt 15 Projekte eingereicht und genehmigt
- Genehmigte Projektkosten:
€ 672.200,- €
- Genehmigte Fördersumme:
€ 334.100,- €

Projekte und Aktivitäten in der Region

Folgende Projekte wurden bisher beim Land zur Förderung eingereicht und genehmigt:

- TTG Maps – Geographisches Informationssystem Fuschlseeregion
- Neuer Marktauftritt Holleralmen 2009
- Kleinalmen Fuschlseeregion
- Schitourenlehrpfad Salzkammergut
- „VITA SALUBRITAS“ am Nockstein
- Neuinszenierung der Glücksplätze

- Advent der Dörfer
- Via Culinaria 4 Kids
- Alpine Wellness Ort Fuschl am See
- Familien- und Gemeinwesenetzwerk
- Konzept Erlebniswelt Sensenschmiede
- Masterplan Energie Gewerbepark Thalgau
- Wirtschaftsweg Loospichl
- Rohstoffsicherung Nahwärme
- Solarpotenzialerhebung

Bis März 2013 können noch Projekte eingereicht werden!

Bis Ende 2014 können in der laufenden Förderperiode noch Projekte umgesetzt werden, die aber **bis März 2013** konkretisiert und bei der Förderstelle zur Genehmigung eingereicht sein müssen.

Sollten Sie also eine Projektidee in den Bereichen **Kultur, Familie und Soziales, regionale Wertschöpfung, Tourismus und Freizeit oder Land- und Almwirtschaft** haben bzw. jemanden mit einer Projektidee kennen, würden wir Sie bitten

mit uns Kontakt aufzunehmen, um eine mögliche Förderung bzw. Fragen im Zusammenhang mit geplanten Projektthemen und Aktivitäten abzuklären. Das LAG Managementteam steht Ihnen für Fragen rund um das Thema LEADER und Projektideen gerne zur Verfügung. Bevorzugt wären vor allem Kooperationsprojekte mehrerer Partner bzw. Projekte mit Vorbildwirkung für die Region. Beispiele für bereits genehmigte Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.regionfuschlsee.at

GF Franz Kendler
Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion REFS
Lohnstraße 25
5324 Faistenau
Tel. & Fax: 06228/7264
Mobil: 0664/1007264
Email:
office@regionfuschlsee.at
www.regionfuschlsee.at

Claudia Schönegger,
Lydia Lampelmaier
Terra Cognita
Claudia Schönegger KG
Schallmooser Hauptstraße 85A
5020 Salzburg
Tel.: 0662/846892
Email:
l.lampelmaier@terracognita.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier machen Europa in
der ländlichen Gegend.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at

Erfolgsbilanz für 21. Thalgauer Bildungswoche „In nomine patris“

Über 150 Bergfreunde und Alpenvereinsmitglieder nahmen am Nationalfeiertag an der Weihe der Original-Christusfigur des alten Schoberkreuzes zum Abschluss der 21. Thalgauer Bildungswoche „In nomine patris“ beim „Schwandtgut“ in Thalgauegg teil.

Der prachtvolle Gussstahl-Herrgott wurde 1894 vom Zinnoxidfabrikanten Nicolaus Gaertner bei der Kreuzerrichtung am Schober gespendet. 1954 wurde das Holzkreuz durch ein vom ÖAV / Sektion Mondsee unter August Meindl aufgestelltes Stahlkreuz ersetzt. Zum Anlass „100 Jahre Thalgauer Tourismus“ ist 2012 der „Schoberkreuz-Herrgott“ vom Salzburger Künstler Peter Wiener auf Initiative des Salzburger Bildungswerk-Leiters DDr. Bernhard Iglhauser restauriert worden.

Die Kopie des früheren Gipfelkreuzes ist von der Zimmerei Winkler kostenlos hergestellt worden.

Nach der Bergmesse mit Dechant Mag. Josef Zauner, umrahmt von der TMK Thalgau, würdigte Bezirkshauptmann HR Mag. Reinhold Mayer zum Abschluss der 21. Thalgauer Bildungswoche den breiten inhalt-

lichen Bogen der diesjährigen Veranstaltungen, vom Jubiläum „200 Jahre Dekanat“ bis hin zu „40 Jahre Thalgauer Alpenverein“.

SBW-Leiter DDr. Bernhard Iglhauser dankte der Besitzerfamilie Anton Roither für die Mithilfe bei der Kreuzaufstellung und Obmann Rudi Schrofner (Alpenverein) und seinen Mitgliedern sowie Obmann Stefan Grubinger (TMK Thalgau) für die Umrah-

mung der Abschlussfeier.

Mit 2.180 Ausstellungs-, Vortrags- und Konzertbesuchern wiederum ausgezeichnet frequentiert, konnte die Rekordmarke der vorjährigen Bildungswoche „Bellissimo“ sogar leicht übertroffen werden.

Die 22. Thalgauer Bildungswoche „Aliquando“ (400 Jahre Schulgeschichte Thalgau) beginnt am 3. März bis 25. Oktober 2013.



Freuen sich über die Rückkehr des alten Schoberkreuzes beim Thalgauegger „Schwandtgut“: BH Mag. Reinhold Mayer, Dechant Mag. Josef Zauner, Bgm. Martin Greisberger und SBW-Leiter DDr. Bernhard Iglhauser. Foto: Franz Fuchs

Entsorgung von Energiesparlampen

Seit 1. September dieses Jahres ist das von der EU beschlossene „Aus“ der alten, herkömmlichen Glühlampe in Kraft. In nächster Zukunft sind so zwar nur mehr energiesparende Leuchtmittel, allerdings nicht ohne „Problem“ am Markt.

Energiesparlampen, Natriumdampflampen (Gasentladungslampen) und Leuchtstoffröhren enthalten giftiges Quecksilber und dürfen deshalb keinesfalls im Restmüll landen. Diese sind als „Problemstoff“ zu entsorgen. Beim Altstoffsammelhof können diese kostenlos abgegeben werden.

Im Falle eines Neukaufes müssen die Händler alte Lampen zurück nehmen!

Ergebnisse einer jüngsten Abfallanalyse veranlassen zum dringenden Appell für eine gewissenhafte Sammlung der Leuchtmittel.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.elektro-ade.at



Der Trachtenverein D'Wartenfelser lädt herzlich ein zum **GLÖCKLERLAUF 2013**

am Freitag, den 4. Jänner, um ca. 19.00 Uhr, am Thalgauer Marktplatz

In einem mehrstündigen Lauf mit den Lichtkappen werden von den Burschen des Trachtenvereines mit Lauf- u. Stampfschritten symbolische Figuren gelaufen. Ihre Referenz bringt Glück und Segen im neuen Jahr. Verbunden mit dem „Turmblasen“ des Bläserquartettes der **TMK Thalgau** werden die Glöckler um ca. 19.00 Uhr am Marktplatz ihre Kreise und Achter laufen.



Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Erleben Sie das Fest der Lichtkappen und begrüßen Sie mit dem Trachtenverein das neue Jahr.

Auf Euer Kommen freut sich der Trachtenverein D'Wartenfelser und wünscht allen ein glückliches und gesundes Jahr 2013!

Winkler Sepp, Obmann Trachtenverein D'Wartenfelser

Hinweis: bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt! (Kein Ersatztermin)

Sag's am Mehrweg – neue Initiative des Lebensministeriums

Nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die eigene Person kann der Griff zur Mehrwegflasche ein Gewinn sein.

Obwohl alle Ökobilanzen ihr das beste „Umweltzeugnis“ ausstellen, hat die umweltfreundliche Mehrwegflasche in den vergangenen Jahren an Beliebtheit eingebüßt. Die neue Initiative des Lebensministeriums „Sags am Mehrweg“ will diesem Trend entgegenwirken und stellt die smarte Flasche ins Rampenlicht. Auf www.am-mehrweg.at können Österreicherinnen und Österreicher originelle Liebes- und Freundschaftsbotschaften texten, diese virtuell als Sticker auf Mehrwegflaschen anbringen und die Flaschenpost abschicken.

Mit ein wenig Glück wird die Botschaft via online-Voting ausgewählt und kommt im Sommer 2013 auf die „echte“ Mehrwegflasche in den Handel. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten tolle Gewinne.

Zahlreiche Partner und Partnerinnen aus Getränkeindustrie, Handel sowie NGOs unterstützen diese Initiative.

Nähere Informationen sind abrufbar unter:
www.am-mehrweg.at.



„Aliquando“

Museumsverein präsentiert 2013 Thalgauer Schulgeschichte

Nach den erfolgreichen Sonderausstellungen „Bellissimo“ 2011 und „In nomine patris“ 2012, wo bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse der örtlichen Heimatgeschichte im Mittelpunkt standen, präsentiert 2013 der Kultur- und Museumsverein „Hundsmarktmühle“ unter Obfrau Anneliese Grubinger zum Anlass der Eröffnung der neuen Volksschule die große Sonderschau „Aliquando“ über die 400jährige Schulgeschichte Thalgaus.

Bereits im Jahre 1613 findet man in Thalgau die erste Spur von „schulhaltenden huelpriestern“.

1640 berichtete der örtliche Pfarrer Johann Walch, dass „ein Schulhalter vorhanden ist, der auch zur Schlagung der Orgel taugt“.

Sebastian Passeckher eröffnet um 1655 den Reigen der 26 Pädagogen, die seither die Geschehnisse der Volksschule Thalgau bis 2013 lenkten.

In Zusammenarbeit mit DDr. Bernhard Iglhauser (Bildungswerk Thalgau) und der freundlichen Unterstützung von Dechant Mag. Josef Zauner (Pfarrarchiv), VD Dir. Ing. Dipl. Päd. Sonja Winkler (Schularchiv) und Direktor Dr. Thomas Mitterecker (Archiv der Erzdiözese Salzburg) werden erstmalig bisher unbekannte, schul- und ortsgeschichtlich bedeutende Schauexponate gezeigt.



„Sitzrutschbank“ - Modell für die neu geplante NS-Schuleinrichtung 1938



Das Mühlenteam lädt in der Museumssaison 2013 zur spannenden Reise durch die 400-jährige Schulgeschichte von Thalgau: DDr. Bernhard Iglhauser (Bildungswerk), Karin Dunajtschik, Bruno Toson („Kugelmüller“), Andrea Edenstöckl (TVB), Christine Streibl, Valerie Pichler, Marie Luise Gastager, Obfrau Anneliese Grubinger, Hilde Staufer und Bgm. Martin Greisberger

Neben der Darstellung der Klassenentwicklung, Lebensbildern von außergewöhnlichen Lehrerpersönlichkeiten sowie wertvollen Dokumenten, Dekreten und Archivalien bieten auch seltene Fotografien und Exponate Einblicke in die Schulwelt der Vergangenheit.

Aus der Vielzahl der Schaukapitel wie „Die lange Knechtschaft des Pfarrers“ von 1613 bis 1871 oder „Die Welt der verlorenen Illusionen“ über die Zeit von 1919 bis 1937 beeindruckt vor allem die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Erziehungsjahre von 1938 - 1945 mit dem Ausstellungstitel „Heil Hitler, Herr Lehrer!“.

Konferenzprotokolle, Unterrichtsmaterialien und Bildnachweise geben als stumme Zeugen Einblicke über Hingabe, Verblendung, Enttäuschung und Ernüchterung einer Generation.

Dr. Karl Mazzucco (Entomologe), Dr. Matthias Reiter (Botaniker) oder Dr. Werian Merlingen (Linguistiker) - eine faszinierende Schar von Forschern belegt die Sonder-

stellung der Schule in Thalgau als Wiege bedeutender Wissenschaftler und Heimatsöhne.

Die ewige Klammer zwischen Vergangenheit und Gegenwart bildet seit jeher das Klassenbild.

Diese oft wehmütigen Bindeglieder dokumentieren, einzigartig in der österreichischen Schulgeschichte, 230 Klassenfotos seit 1918 mit Nennung und Zuordnung aller Namen der SchülerInnen.

Die Geschichte des Lebens lehrt, dass in der Erinnerung neben persönlichen Begebenheiten die Schulzeit den größten Stellenwert des zwischenmenschlichen Gedankenaustausches einnimmt.

„Aliquando“ - irgendwann einmal begann sie, die bewegte und bewegende Zeitreise des Kultur- und Museumsvereins „Hundsmarktmühle“ durch die 400-jährige Schulgeschichte Thalgaus - ein Ereignis, das man mit der Eröffnung am 9. Juni 2013 nicht versäumen sollte! Die Sonderschau 2013 wird von Landesrätin Dr. Tina Widmann eröffnet werden.

Was Zumba™ für die Erwachsenen ist, ist Zumbatomic™ für die Kinder. Das Dance-Fitness-Workout zu lateinamerikanischer Musik für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren wird nun diesen Herbst beim Kneipp Aktiv Club angeboten. Wöchentlich um 17:00 Uhr treffen sich die Kids



Zumba™-Fieber in Thalgau!

im Kindergarten I und lernen lustige, kindgerechte Tänze. Früh übt sich: Auch die Jüngsten haben sich schon vom Zumba™-Trend anstecken lassen.

Anhand von Bildern und Geschichten lernen die Kleinen spielerisch leichte Choreografien, denn sie lieben es, sich nach Musik zu bewegen und Geschichten zu hören. Wie zum Beispiel über den Pinguin der auf Reisen geht... Hierbei geht es aber nicht um das extreme Auspowern, wie bei den Erwachsenen, sondern vielmehr um Balance, Koordination, Disziplin und vor allem um den Spaß an der Bewegung.



Das Bewegungskonzept ist an Hip Hop, Reaggaton, Salsa und Popmusik aus den Charts angelehnt. Schnuppern ist für alle Interessierten „little stars“ jederzeit möglich. Nach einer ersten Schnupperstunde wird ein Kurs mit sechs Einheiten angeboten. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Kneippgäste sind herzlich willkommen!

Anmeldungen und weitere Informationen bei Shirley Thurner – zertifizierte Zumba™-Trainerin – Telefon 0676 / 53 30 122.

Das aktuelle Kneipp-Frühjahrsprogramm ist bereits zusammen gestellt und kann ab sofort auf <http://thalgau.kneippbund.at> als pdf heruntergeladen werden oder im Schaukasten bei der Kirche bzw. auf www.thalgau.at unter Veranstaltungen/Termine studiert werden. Wir freuen uns jetzt schon auf eine große Teilnehmerschar.

Gerti Höller, KAC Thalgau

Super Leistungen beim Landesturntag in Rif

Die Turnkinder der Union Thalgau erlebten am 24. November 2012 einen spannenden Turntag im Leistungssportzentrum Rif. Drei Gruppen mit insgesamt 38 Kindern konnten beim alljährlichen Landesturntag der Union ihr Können unter Beweis stellen und wurden alle mit einem Abzeichen belohnt. Mittlerweile trainieren wir schon in drei altersmäßig geteilten Leistungsriegen, wie man sieht mit großer Begeisterung und tollen Leistungen.

Alle Mädels der **Leistungsriege 1** in den rot-schwarzen Turnanzügen erturnten ein **bronzenes Abzeichen**, eine kleine Thalgauerin erreichte die silberne Medaille. Einige der Mädels trainieren erst seit Anfang Oktober dieses Jahres und waren nach ihrem 1. Wettkampf um so stolzer, bei der Überreichung der verdienten Medaille.

Auch die Kinder der **Leistungsriege 2** mit den grün-schwarzen

Turnanzügen wurden alle mit einem Abzeichen belohnt, wobei wir hier einer Turnerin zum **goldenen Abzeichen** und zwei Turnerinnen zur **silbernen Medaille** gratulieren dürfen. Die Turnerinnen der **Leistungsriege 3** im blau/weiß-schwarzen Turnanzug konnten an ihren Vorjahresleistungen anknüpfen und sogar steigern: Wir gratulieren zu **drei silbernen Abzeichen** und der **goldenen Medaille** für die Trainerin.

Für viele dieser beiden Gruppen war die silberne bzw. die goldene Medaille zum Greifen nahe. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr, wo wir wieder mit viel Elan antreten werden.

Es war für alle ein tolles sportliches Ereignis und wir gratulieren der gesamten Mannschaft zu diesem fabelhaften Erfolg.



*USV Thalgau
 Sektion Kinderturnen*



Dezember 2012

Samstag,

22. Dezember 2012

Schneeschuhwanderung

Info: Sepp Büchsner

06235 / 6481

Mittwoch,

26. Dezember 2012

„Weg mit dem Bratlbau“ – Schitour

Info: Rudi Schrofner

06235 / 6340

Jänner 2013

Samstag, 5. Jänner 2013

Schitour Weißeneck
2563 m, Radstädter Tauern, 1400 hm

Info: Erwin Lenz

0664 / 6444022

Sonntag, 6. Jänner 2013

Schitour Gamsfeld 2027 m, Osterhorngruppe, 1200 hm

Info: Toni Haslacher

0664 / 9912933

**Freitag – Sonntag,
11. - 13. Jänner 2013**

Eisklettern im Maltatal

Info: Schurly Greisberger

0664 / 2823788 Rudi

Schrofner 06235 / 6340

Samstag,

19. Jänner 2013

Schneeschuhwanderung
je nach Verhältnissen

Info: Sepp Büchsner

06235 / 6481

Sonntag,

20. Jänner 2013

Anfängerschitour Loibersbacher Höhe 1456 m, Osterhorngruppe, 700 hm

Info: Thomas Schruckmayr

0664 / 1449988

Dienstag,

22. Jänner 2013

Schitour Hoher First

1718 m, Osterhorngruppe,
1500 hm

Info: Hemma Schrofner

06235 / 6340

Sonntag,

27. Jänner 2013

Schitour mit LVS-Übung,
Osterhorngruppe, 700 hm

Theorie am Vorabend um
18.30 Uhr im

Sportstüberl

Info: Toni Wieser

0664 / 5219951

Februar 2013

Freitag, 1. Februar 2013

STAMMTISCH mit

VORTRAG

20.00 Uhr, Sportstüberl

zu Fuß am Jakobsweg,

Manfred Winkler und

Stefan Edtmayer

Freitag – Sonntag,

1. - 3. Februar 2013

Schitourentage im Lun-

gau, Pension Gruber,

bis 1600 hm

Info: Schurly Greisberger

0664 / 2823788

Sonntag,

10. Februar 2013

Schitour Hochwieskopf

1754m, Osterhorngruppe,

1500hm

Info: Toni Wieser

0664 / 5219951

Sonntag,

17. Februar 2013

Schitour Leonsberg

1745 m, Salzkammergut-

berge, 1200 hm

Info: Christian Maiburger

06235 / 5603

Snowtubing,

Jugendaktivität

Info: Hias Grubinger

0664 / 4903797

Kleintierausstellung war wieder erfolgreich

37 Aussteller aus insgesamt vier Vereinen beteiligten sich mit über 400 Tieren an der Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereins S5 Thalgau am 10./11. November in der Stockhalle Thalgau. Es wurden Kaninchen, Tauben, Geflügel, Ziergeflügel und Vögel von den Preisrichtern begutachtet und bewertet.

Gästemeister bei den Kaninchen wurde Bernhard Berger vom Verein S7 mit Riesen grau, Vereinsmeister Wolfgang Steglegger mit Kleinvwider weiß Blauauge.

Bei den Tauben holte sich den Titel „Gästemeister“ Friedrich Klinger vom Verein S7 mit Österr. Weißschwanz schwarz und den Titel „Vereinsmeister“ Franz Strumegger mit Startauben Silberschuppenmönch.

Beim Geflügel bzw. Ziergeflügel wurde Axel Neudahl vom Verein S7 mit Stockenten weiß Gästemeister.

Laura Novacek vom Verein E18 wurde bei den Vögeln mit Zebrafinken schwarzzungen Jugend-Gästemeister sowie Franz Eppenschwandtner mit Gouldamadinen Vereinsmeister.

Wir danken allen Ausstellern für ihre Teilnahme und den Besuchern für ihr Kommen.

Weiters möchten wir noch darauf hinweisen, dass wir gerne Interessierte in unserem Verein aufnehmen. Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthaus Santner in Thalgau. Auch du bist herzlich willkommen.

*Marianne Schoosleitner,
Kleintierzuchtverein Thalgau*



Landesverbandspräsident Karl Traxler, Obmann Johann Schruckmayr und Bürgermeister Martin Greisberger



Rückblick Herbst 2012

Die Herbstsaison ging Mitte November zu Ende und es ist wieder Zeit Bilanz zu ziehen.

Die I. und II. Mannschaft konnten die Saisonhälfte nicht zufrieden stellend beenden, da man sich im hinteren Tabellendrittel wieder findet. Vor allem die Niederlagen in Oberhofen und Strobl schmerzten zum Abschluss sehr. Doch muss man das niedere Durchschnittsalter sowie Verletzungspech in Betracht ziehen.

Der Vorstand hat auf die Situation reagiert und mit dem Thalgauper Andreas Strumegger einen erfahrenen und ehrgeizigen Trainer für den Rest der Saison und darüber hinaus engagiert.

Den scheidenden Trainern Werner Dunajtschik und Thomas Greisberger gebührt großer Dank für Ihr drei Jahre langes Engagement, da viele junge Eigenbauspieler in die I. Mannschaft integriert werden konnten.

Im Fußballnachwuchs von den U8 bis U16 waren die Leistungen und Ergebnisse ansprechend und man findet sich im Mittelfeld der Tabellen wieder. Interessierte Kinder und Jugendliche aller Altersklassen sind herzlich willkommen, die Fußballschuhe bei uns zu schnüren.

Die Fußballsenioren spielten wieder Freundschaftsspiele und Turniere und meist ging die Mannschaft als Sieger vom Feld.

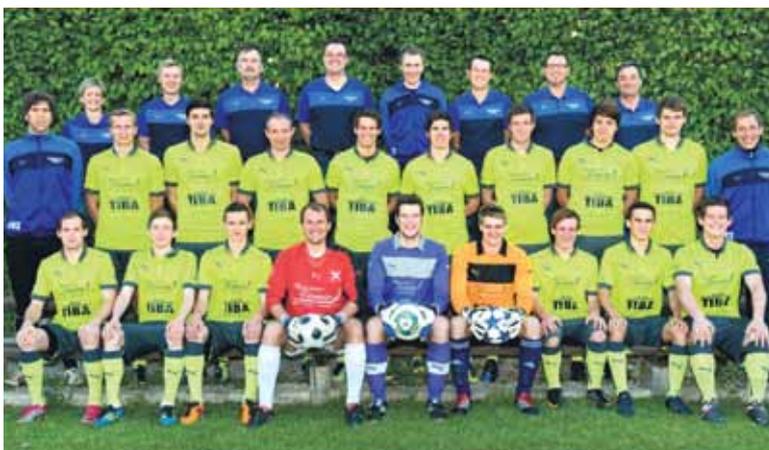
Vorschau:

Vom 27.12.2012 – 29.12.2012 findet wieder das große Hallenturnier in der HS Turnhalle mit Nachwuchsmannschaften von den U8 bis U14 sowie Senioren, Firmen und Vereins/Hobbymannschaften statt. Am 2. Februar 2013 steht der traditionelle Sportlerball am Programm.

Die Jahreshauptversammlung wird am 1. März 2013 abgehalten.

Mehr News unter www.ufv-thalgau.at

Josef Strumegger, UFV Raiffeisen Thalgau



Selbst- verteidigungskurs

Unter dem Motto „**Den Mut NEIN zu sagen**“ findet in Thalgau ein Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab 15 Jahre statt.

Dieser Selbstverteidigungskurs bietet die Möglichkeit:

- ein gestärktes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein im Alltag zu entwickeln
- den Mut NEIN zu sagen und Grenzen setzen
- die eigenen Grenzen durch Selbstverteidigungsübungen zu wahren
- die körperliche Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit zu trainieren

Kursleiter und Anmeldung:

Norbert Stocker,
4 Dan Judo
(24 Jahre Kampfsport),
aus Thalgau,

Telefon
0664 / 23 15 530



Weitere Trainer:

Peter Harlander, 2 Dan Judo
(22 Jahre Kampfsport, Polizeibeamter),
aus Golling
Walter Zankl, Vollkontaktkarate (30 Jahre
Kampfsport, ehem. Polizeibeamter),
aus Ebenau

Training/Kurs: ab Mittwoch,
30. Jänner 2013 (4-teiliger Kurs)

Wann: 19.00 – 20.30 Uhr

Wo: Turnsaal Kindergarten I Thalgau

Kosten: € 75,-/Person

Stellenausschreibung

Monteure und Produktionsmitarbeiter

für die Kunststoffproduktion
zum ehest möglichen Eintritt
Fensterbau-Salzburg GmbH,
Telefon 06235 / 7766 – 0
Hr. Schruckmayr



Immobilienmarkt

Zu vermieten:

Geförderte **3-Zimmer-Mietkaufwohnung**, 77,49 m² im 1. OG, Wartenfelderstraße 24g – Wohnbauprojekt GS WB Anzahlung Finanzierungsbeitrag ca. € 11.000,--, mtl. Gesamtmiete inkl. Ust ca. € 620,--
Info: Marktgemeinde Thalgau, VB.
Maria Fenninger,
Tel. 06235 / 74 71-22,
E-Mail: fenninger@thalgau.at

3-Zimmer-Wohnung, 70 m²
Nähe Ortszentrum,
neu renoviert,
Küche möbliert, mit Tiefgarage,
Miete € 500,-- zzgl. BK

Info: Herr Wintersteller,
Tel. 0664 / 88 39 54 24

2-Zimmer-Wohnung, 49 m²
sonnige Lage, mit Balkon,
oberster Stock
Miete € 350,-- + BK + Kautions
Info: Tel. 06235 / 6466

zu verkaufen:

19 geförderte Eigentumswohnungen – Neubauprojekt, Wfl. von 52 m² bis 121 m² nur mehr wenige Wohneinheiten verfügbar
Thalgau/Hans Schmidinger-Straße, bereits bezugsfertig. Info: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“,

Hr. Ivica Salic,
Tel. 0662 / 43 12 21-14

Einfamilienhaus in Thalgau, 280 m² Wohnfläche, Sonnenterrasse, Pool, gehob. Ausstattung, Preis nach Gebot!
Info: AS-Immobilien,
Tel. 0676 / 959 42 06,
Herr Hanisch

Nähere Informationen und Auskünfte zu den jeweiligen Objekten erhalten Sie unter den oben angeführten Telefonnummern.

Falls auch Sie ein Miet- oder Kaufobjekt in Thalgau gratis inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an: Gemeindeamt Thalgau, Maria Fenninger, Telefon 06235 / 7471-22.

1. Brennholzspende an die Caritas – Projekt 2012 „Gemeinsam können wir für Wärme sorgen!“

Unter diesem Motto organisierten 5 Holzknecchte („5 WIR“) dieses Projekt.

Es wurden mit Flugzetteln alle Waldbesitzer in Thalgau um ihre Mithilfe gebeten.

Am 19. und 20. Oktober wurde das Holz von den Bauern zum

Stroblbauer – Unterdorf angeliefert.

7 eifrige Leute sägten und zerkleinerten das Holz ofenfertig. Anschließend wurde mit drei Traktoren und einem Kipper „32 SRM (Schüttraummeter) ofenfertiges Brennholz“ zur Caritas nach

Salzburg geliefert. Dort wird bzw. wurde es an 70 Haushalte verteilt.

Folgende Personen haben Holz gespendet bzw. an diesem Projekt mitgearbeitet:

Aichriedler Franz jun., Auswöger Hias, Ebner Franz, Enzesberger Hannes, Enzesberger Sepp, Freinberger Hias, Frenkenberger Hans, Graml Nadine, Graml Familie, Oberascher Karl, Salzmann Hartl, Salzmann Klaus, Schoosleitner Kurt, Schroffner Hans, Schuster Rupert, Schwertl Hans, Stöckl Hannes, Unger Patrick, Winkler Dietmar, Wolf Schurl.

Einen herzlichen Dank an alle die mit ihrer Mithilfe WÄRME gespendet haben!

*Eure „5 WIR“
(i.V. Aichriedler Franz)*



Veranstaltungen

Dezember

Samstag, 22. Dezember

14.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 23. Dezember

9.00 - 14.00 Uhr

Künstlerweihnacht in

Mo's Drehscheibe

Mo-Dora Mohr

Donnerstag, 27., Freitag, 28. und Samstag, 29. Dezember

Kinder-Schikurs

10.00 - 12.00 Uhr, Thalgauberg

Anmeldung bis 09.00 Uhr,

vor Ort, (Ausweichtermin 3. - 5.

Jänner 2013)

Union Schiclub Thalgau

Jänner 2013

Freitag, 4. Jänner

Glöcklerlauf

19.00 Uhr, am Marktplatz

Trachtenverein D'Wartenfelser

Donnerstag, 10. Jänner

Schneesuhwandern

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz

Zentrum, Infos & Anmeldung bei

Andrea: 0664 / 63 63 805

Kneipp Aktiv Club

Naturerlebnistage für Zwerge

von 0 bis 3 Jahren

von 9.00 - 11.30 Uhr

Infos & Anmeldung bei Kathleen

Schwarzer: 0699 / 19 03 92 46

Kneipp Aktiv Club

Samstag, 12. Jänner

Vereins- und Hobbymeisterschaften

Schi-Alpin, Start ab ca.

13.30 Uhr, Thalgauberg

Anmeldung/Kontakt Tourismus-

verband Thalgau 06235 / 73 50

Union Schiclub Thalgau

Donnerstag, 17. Jänner

Vortrag „Homöopathie bei Kin-

dern“ - Worauf ist zu achten

20.00 Uhr, im Pfarrsaal

Katholisches Bildungswerk

Freitag, 18. Jänner

Öffentliche

Gemeindeversammlung,

19.00 Uhr, Landgasthof Santner
Marktgemeinde Thalgau

Samstag, 19. Jänner

Ortsmeisterschaften Schi-Alpin

11.00 Uhr, Thalgauberg

Union Schiclub Thalgau

Donnerstag, 24. Jänner

Ladies Skitag in Hintersee

Treffpunkt: 8.15 Uhr,

Parkplatz Zentrum

Infos & Anmeldung bei Gerti

Höller: 0664 / 13 69 702

Kneipp Aktiv Club

Naturerlebnistage für Zwerge

von 0 bis 3 Jahren

von 9.00 - 11:30 Uhr

Infos & Anmeldung bei Kathleen

Schwarzer: 0699 / 19 0392 46

Kneipp Aktiv Club

Freitag, 25. Jänner

Vortrag: „Damit es nicht schlimm

wird, wenn es schlimm kommt“

19.30 - 21.30 Uhr, Pfarrzentrum

Thalgau, Infos bei Sylvia Gaßner:

0664 / 53 00 993

Kneipp Aktiv Club

Samstag, 26. Jänner

Musikerball

20.00 Uhr, Gasthof Santner

Trachtenmusikpelle Thalgau

Donnerstag, 31. Jänner

Vollmond Schneesuhwandern

Treffpunkt: 18:00 Uhr Parkplatz

Zentrum, Fahrgemeinschaften

Infos & Anmeldung bei Andrea:

0664 / 63 63 805

Kneipp Aktiv Club

Februar 2013

Samstag, 2. Februar

Sportlerball

20.00 Uhr, Gasthof Santner

Union Sportverein Thalgau

Donnerstag, 7. Februar

Schneesuhwandern

Treffpunkt: 8.30 Uhr,

Parkplatz Zentrum

Anmeldung bei Andrea:

0664 / 63 63 805

Kneipp Aktiv Club

Naturerlebnistage für Zwerge

von 0 bis 3 Jahren

von 9.00 bis 11:30 Uhr

Infos & Anmeldung bei Kathleen

Schwarzer: 0699 / 19 0392 46

Kneipp Aktiv Club

Samstag, 9. Februar

Langlauf Ortsmeisterschaften

11.00 Uhr, Thalgauberg

Sportunion Nordic

Sonntag, 10. Februar

Benefiz Langlauf

11.00 Uhr, Thalgauberg

Eine Welt Gruppe Thalgau

Dienstag, 12. Februar

Maskierter Hausball

16.00 Uhr,

Gasthof Betenmacher

Donnerstag, 21. Februar

Vortrag „Jede Reise beginnt mit

dem ersten Schritt“ -

Selbstcoaching für Frauen &

Männer

20.00 Uhr, Pfarrsaal

Katholisches Bildungswerk

Samstag, 23. Februar

Neue Literatur aus dem Flachgau

- Lesung

20.00 Uhr, K3 Saal

WAKUUM

Mittwoch, 27. Februar

Ideenwerkstatt Vollwertküche

Gimme 5 - 5x am Tag Obst und

Gemüse

19.00 - 21.30 Uhr

Infos & Anmeldung bei Erika

Winkler: 06235 / 66 36

Kneipp Aktiv Club



**Blut spenden –
Leben retten
Helfen auch Sie
bitte mit!**

**Nächster
Blutspendetermin:
Mittwoch, 9. Jänner 2013
von 15.00 – 20.00 Uhr
in der Polytechnischen
Schule Thalgau**



Partnergemeinde
Neu-Anspach

Die nächste Gemeinde-Info erscheint im Februar 2013

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Thalgauger Vereine, Firmen-Neueröffnungen usw. Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, dann bitte kurz und bündig, d.h. maximal eine halbe A4-Seite – gerne mit Fotos – per E-Mail an: gemeinde@thalgau.at

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 29. Jänner 2013.

Marktgemeinde Thalgau

Wartenfelserstraße 2
5303 Thalgau
Tel. (06235) 74 71-0
Fax: DW 15
E-Mail:
gemeinde@thalgau.at
www.thalgau.at

Bürgerservicezeiten:
Mo, Di u. Do: 7.30–12.00 Uhr,
Mi u. Fr: 7.30–13.00 Uhr,
Di zusätzlich: 17.00–19.00 Uhr
telefonisch darüber hinaus:
Mo, Di u. Do: 14.00–16.00 Uhr